

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 214. Dienstag den 13. September 1859.

Gefunden

ein Kröglehen mit Schloß, eine goldene Broche.

Wiesbaden, den 12. September 1859.

Herzogl. Polizei-Direction.

Weinversteigerung.

Unmittelbar nach der auf Dienstag den 20. September Vormittags 10 Uhr ausgeschriebenen öffentlichen Versteigerung der Herberger Domanal-Weine sollen die in dem gleichen Local lagernden in der Nebenlage des landwirthsch. Vereins an Hof Geisberg erzielten:

1857r ein halbes Stück,

1858r „ ditto

ohne Faß meistbietend versteigert werden.

Proben können am 16. September Vormittags von 8–12 Uhr an den Fässern genommen werden.

223

Die Güterverwaltung.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von:

200 Paar Stiefel,
1534 „ Schuhe

für die Herzoglichen Truppen soll im Submissionswege vergeben werden.

Die Bedingungen und Modelle liegen bei der unterzeichneten Stelle zur Einsicht offen.

Es kann sowohl auf die ganze Lieferung als auch auf einen Theil derselben, jedoch nicht unter 200 Paaren, submittirt werden.

Die Submissionen sind bis zum 3. October d. J. schriftlich, verschlossen dahier einzureichen.

Später eingehende Offerten bleiben unberücksichtigt.

Die Eröffnung der Submissionen erfolgt an dem darauf folgenden Tage Vormittags.

Wiesbaden, den 8. September 1859.

333

Herzogliche Militär-Verwaltungs-Commission.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 15. September d. J., Vormittags 9 Uhr, wird in der Caserne dahier das Reinigen der Handtücher, Betttücher, Arbeits- und Küchenkleider während des Jahres 1860 nochmals an den Wenigstfordernden öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 11. September 1859.

349

Das Commando des Herzogl. Jäger-Bataillons.

Bekanntmachung.

Nach Bestimmung Herzoglicher Hospital-Commission soll der Bedarf an Erbsen, Linsen, Bohnen, Nudeln, Einge, Hirsen, Gerst, Hafergrütze, Hafer-

fernen, Gerste, Reis, Breitschen, braunem und weißem Zucker, kleinen Rosinen, Citronen, Essig, Salz, Kaffee, Baumöl, geläutertem und Rüböl, für die diesseitige Anstalt im Submissionswege vom 1. October 1859/60 vergeben werden.

Lusttragende zur Uebernahme dieser Lieferung können auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung von den Bedingungen Einsicht nehmen und sind die Offerten mit Lieferungsproben verschlossen daselbst bis zum 19. September l. J. einzureichen, wonach deren Eröffnung von Herzoglicher Hospital-Commission erfolgen wird.

Wiesbaden, 6. September 1859. Herzogliche Civil-Hospitalverwaltung.
J. B. Zippelius.

Notizen.

Dienstag den 13. September,

Vormittags 9 Uhr,

Grasversteigerung in der Gemarkung Weidenstadt. (S. Tagbl. No. 205.)

Mittags 12 Uhr,

Obst- und Grasversteigerung in der Gemarkung Bierstadt. (S. Tagbl. No. 213.)

Zufolge justizämlicher Verfügung werden Dienstag den 13. September Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause dahier

a) 1 Canape, 6 Stühle und 1 Kleiderschrank,

b) 1 Canape, 1 vollständiges Bett, ein Kleiderschrank, 2 Kommode, 1 Küchenschrank und 6 Stühle,

c) 1 Canape und 1 Canape,

d) 1 Kommod

gegenwärtig se versteigert.

Wiesbaden, den 3. September 1859.

Vanderrath,
Gerichtsvollzieher.

7205

Bekanntmachung.

Die Erhebung des diesjährigen 2. Steuersimpels für die hiesige israel. Cultusgemeinde hat begonnen und werden die Steuerpflichtigen eingeladen, ihre Zahlungen innerhalb 14 Tage zu leisten.

Wiesbaden, den 6. September 1859.

161

Der Rechner der israel. Cultuskasse.

Chinesisches Haarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27½ kr.

[aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin, Kommandantenstr. 31.]



Mit diesem kann man Augenbraunen, Kops- und Barthaare für die Dauer acht färben, vom blässeften blond und dunklen blond bis Braun und Schwarz, man hat die Farbensnuancen ganz in seiner Gewalt; bei jedesmaligem Einkämmen mit der Tinktur wird das Haar einen Schein dunkler. Diese Composition ist frei von nachtheiligen Stoffen. Das Resultat ist überraschend schön, so erhält z. B. das Auge mehr Charakter und Ausdruck, wenn die Augenbraunen etwas dunkler gefärbt werden. Das Färbemittel besteht nur aus einem

Flacon und nicht in Carton, auch befindet sich die Firma unter der Gebrauchsanweisung, und ist das Flacon damit gestiegelt, welches ich zu beachten bitte. Die vorzüglich schönen Farben, die durch dieses Mittel hervorgebracht werden, übertreffen alles bis jetzt Existirende.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur bei dem Herrn Hof-Friseur **G. A. Schröder**, Sonnenbergerthor No. 2. 7020

Aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin.

Die Frankfurter Lebensversicherungs-Gesellschaft,

mit einem Grund-Capital von **Drei Millionen Gulden**,
gewährt zu sehr mäßigen Prämien und unter vortheilhaften Bedingungen
Versicherungen sowohl für die ganze Lebensdauer, als für eine bestimmte
Reihe von Jahren.

Die auf Lebenszeit Versicherten sind beim Gewinne der Gesellschaft mit
50 % theilhaftig. Im Falle des Verzichtes auf diese Gewinntheilhaftigkeit
findet eine Ermäßigung der zu zahlenden Prämie Statt.

Die Prämie für eine Versicherung von 100 fl. beträgt mit Gewinntheil
im Alter von 35 Jahren 2 fl. 31 1/2 fr., im Alter von 40 Jahren 2 fl. 59 1/2 fr.,
ohne Theilhaftigkeit am Gewinne beträgt die Prämie für 30 Jahre 2 fl. 3 fr.,
für 35 Jahre 2 fl. 23 fr., für 40 Jahre 2 fl. 50 fr.

Die Gesellschaft übernimmt auch Capitalien auf Leibrenten, welche letztere
außergewöhnlich hoch festgesetzt sind; z. B. für ein Capital von 100 fl. —
angelegt im Alter von 60 Jahren erwirkt man eine jährliche Rente von
10 fl. —, im 65. Jahre von 11 fl. 29 fr., und im 70. Jahre 13 fl. 9 fr.

Das Nähere belegen die Prospective, welche nebst Antrags-Formularen so-
wohl bei dem unterzeichneten Haupt-Agenten, als auch bei dem Bezirks-
Agenten, Herrn Weinbändler **Doegen**, unentgeltlich zu haben sind.

Wiesbaden, den 19. Juli 1859.

5714

Weichardt, Haupt-Agent.

Germania Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Stettin.

Diejenigen, von deren Leben das Wohl und Wehe Anderer abhängt,
namentlich also Familienväter, müssen wünschen, für den Fall des eigenen
Ablebens ihre Angehörigen sicher gestellt zu sehen. Zu diesem Zweck versichert
die Germania **Capitalien** und **Renten** gegen billige und feste Prämien.

Jede nähere Auskunft ertheilt unentgeltlich

7425

Der Agent
H. W. Erkel.

Eine sichere Existenz-Erzielung für eine Familie.

Bei meiner Durchreise biete ich gegen ein mäßiges Honorar eine neu
erfundene, in London, Paris, Petersburg, Moskau, Warschau, Wien und
Berlin rühmlichst eingeführte

chemische Kunstwascherei-Methode

in Seidenen und wollenen Stoffen, Shawls, Tüchern, Plüsch, Spitzen,
Federn, Bänder, Krepp, Tulle, gedruckte Tischdecken und gefärbte Gegen-
ständen, Handschuhen, Strohhüten jeglicher Art u., an, mit dem Bemerken,
daß die couleurte Gegenstände nicht im mindesten an Farbe verlieren, und
weiße Sachen zarter wie neu sich ergeben mit schöner Ausrüstung und mit Ent-
fernung jeglicher Flecken. Alles ohne den geringsten Geruch.

Respectirende belieben ihre Adresse unter dem Buchstaben **S.** in der Ex-
dition d. Bl. niederzulegen.

7426

Knaben-Erziehungs-Anstalt

in Diebrich am Rhein.

Beginn des Wintersemesters am 17. October. Näheres durch die Vor-
steher **Dr. H. Künkler** und **Dr. Fr. Burkart.**

7427

Taunus-Bahn.

Dienstag den 13. und Donnerstag den 15. d. M.
Abends um 10 Uhr 30 Minuten wird ein Ertzug
als Schnellzug von Frankfurt nach Wies-
baden mit Anhalten zu Castel expedirt werden.

Beide Züge enthalten nur Wagen I. u. II. Classe
und werden für dieselben keine Billets zu Begünsti-
gungspreisen ausgegeben.

Frankfurt, 10. September 1859.

Im Auftrag des Verwaltungsraths:

397

Der Direktor: **Wernker.**

Heinrich Barth, Commissionär,

Saalgasse No. 23 vis-à-vis dem Römerbad,

empfiehlt sich im An- und Verkauf, Pachtung und Verpachtung von
Mo- und Immobilien, An- und Ausleihen von Geldsummen jeder
Größe auf hypothekarische oder personelle Sicherheit, Ver Silberung
von Werthpapieren, Kauf- und Streichschillingen u. s. w., unter fer-
orgsamsten und reellsten Bedienung.

6907

Patentirter Tinten-Extract in Flaschen à 18 kr.

Mit einer Flasche dieses Extracts kann man sich augenblicklich durch bloßen
Zusatz von kaltem Wasser, 1 Kanne gleich 2 Pfund, oder dasselbe Quantum
nach und nach, von einer ganz vorzüglichen schwarzen Tinte bereiten, die
in dunkler Farbe höchst angenehm, ohne je zu stocken, der Feder entfließt,
die nie schimmelt noch Satz bildet, und in zunehmender Schwärze fest am
Papier haftet. Stahlfedern behaupten eine sehr lange Dauer.

Für alle Behörden, Schulen, Expeditionen ic., die größeren Bedarf an
Tinte haben, ist dieses billige praktische Präparat besonders empfehlenswerth.

In Wiesbaden zu haben bei

A. Flocker.

99

Gedr. Leder's balsamische ERDNUSSOELSEIFE

•••••	ist als ein höchst mildes, verschönerndes und	•••••
•••••	erfrischendes Waschmittel anerkannt; sie ist da	•••••
•••••	her zur Erlangung und Bewahrung einer ge-	•••••
•••••	sunden, weißen, zarten und weichen Haut	•••••
•••••	bestens zu empf. hlen und in gleichmäßig guter	•••••
•••••	Qualität stets ächt zu haben bei	•••••

7428

A. Herber.

Freitag den 16. September 1859, 8 Uhr Abends,

GROSSES CONCERT

zum Besten des hiesigen Verschönerungs-Vereins

arrangirt von Herrn Hofconcertmeister **Dr. Barth**, unter gütlicher Mitwirkung der Frl. **Nathalie Frassini**, und des Herrn **Carl Formes**, sodann unter Mitwirkung des Herrn Cellisten **A. Piati**, des Herrn Pianisten **Nacciarone** aus Neapel und der **Militärmusik** des 2ten Infanterie-Regiments unter Leitung des Herrn Capellmeister **Stadtfeld**.

Begleitung am Piano wird Herr **Pallat** übernehmen.

NB. Von den obengenannten berühmten Künstlern wirken die zwei letzteren, Herren A. Piati und Nacciarone, zum erstenmal dabier mit.

Herbst- u. Wintermäntel

habe in großer Auswahl in den modernsten Facons zu billigen Preisen erhalten

7429

Bernh. Jonas, Langgasse No. 35.

Café-Restaurant,

Schlossplatz No. 1 neu.

Einem geehrten Wiesbadener und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich seit kurzem mich hier in Mainz etablirt habe, und es mein Bestreben sein wird, durch eine gute **Restauration**, in- und ausländische **Weine, Kitzinger Bier** in Flaschen, sowie aufmerksame und reelle Bedienung den Wünschen meiner verehrlichen Gäste zu entsprechen.

Mainz, im September 1859.

Franz Kamberger,
früher Oberkellner.

7347

Geschäftsveränderung.

Beranlaßt durch den freiwilligen Austritt meines Associés, mache ich hiermit bekannt, daß ich das seither unter der Firma **J. Blees & Gräger** betriebene **Glasfabrikgeschäft** von jetzt an für meine eigene Rechnung fortführen werde.

Altolsbüttel bei Bleibitz, den 8. September 1859.

7430

Ernst Gräger.

Christiane Maurer, Langgasse No. 1,

erlaubt sich ihr wohl assortirtes Lager in **Kurz- und Modewaaren** zu empfehlen. Gleichzeitig macht sie auf eine schöne Auswahl in **Strickwolle** zu billigen und festen Preisen aufmerksam.

7397

Kartoffeln per Kumpf 10 fr., im Malter billiger, sowie neue **Erbsen** und **Linsen** empfiehlt

173

Peter Koch, Metzgergasse 18.

Eine neue Sendung prima Qualität Göttinger Wurst bei
7431 A. Herber,

Bestes Apfel- und Birnfrucht
7424 bei Hch. Philippi, Neugasse No. 20.

Neue holländische **Voll-Märinge** per Stück
5 fr. empfiehlt **W. Koch**, Metzgergasse 18. 173

Victoria-Kerzen per Paquet 28 fr. bei
7424 Hch. Philippi, Neugasse No. 20.

Sammelfleisch fettester Qualität
per Pfund 14 fr. bei Metzger **J. Seewald**, Oberwebergasse. 7252

Trockene Kernseife 7½ Pfund

Talgseife 9

braune Harzseife 10 Pfd.

1 fl. 45 fr.

7424 bei Hch. Philippi, Neugasse No. 20.

Heidenberg 29 sind gute **Trauben** das Pfund zu 7 fr. zu haben. 7437

Auf dem Michelsberg No. 19 sind **Äpfel** zu verkaufen. 7432

Sammelfleisch

erster Qualität per Pfund 14 fr. ist zu haben bei
Metzger **Weidmann**,

7363 Michelsberg No. 20.

Nöckerberg No. 12 ist luchen **Scheitholz** billig abzugeben. 7398

Ein Kasten dörres Birken **Scheitholz** ist zu verkaufen. Wo, sagt die
Exped. d. Bl. 7399

Zimmerspäne in jeder Quantität bei **W. Gail**, Dohheimerweg. 7400

Eine noch fast ganz neue hölzerne **Pumpe** ist billig zu verkaufen. An
erfragen in der Exped. d. Bl. 7433

Ein noch in gutem Zustande befindliches **Hofthor**, sowie mehrere laue
Wirtschaftstische sind zu verkaufen Michelsberg No. 21. 7434

Eine noch in gutem Zustande befindliche **Stiege** von circa 12–13 Treppen
wünscht man zu kaufen. Näheres ertheilt die Exped. d. Bl. 7320

Zwei **Aufsätze** zu einer Schnelleisigfabrikation, nebst Pumpe, sind zu
verkaufen. Das Nähere bei Küfermeister **H. Bager**, Metzgergasse. 7371

Ein transportabler **Herd** für Holzfeuerung mit Bratofen und kupfernem
Schiff ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 7435

Zu verkaufen sind Wieland's sämtliche Werke in elegantem Halbfranz-
band zu 17 fl., Thümmel zu 3 fl. 30 fr., Pycker zu 1 fl. 45 fr., Byron zu
2 fl. 30 fr. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 7401

Eine Grube **Dung** ist billig abzugeben. Näheres in der Exped. 7436

Eine Grube **Ruhdung** ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 6802

Ein schönes gut eingerichtetes **Haus**, in welchem seit einer Reihe von
Jahren ein großartiges Geschäft mit Vortheil betrieben worden ist und sich
in angenehmer Lage befindet, ist Familienverhältnisse wegen billig zu ver-
kaufen durch das Commissions-Bureau von

6482 **Gustav Deucker**, Geisbergweg No. 4.

Metallpumpen

werden verfertigt, sowie auch Reparaturen an solchen billig und schnell ausgeführt, von
Friedrich Fausel, Mechanikus,
 7117 Kirchgasse No. 22.

Es wird eine gut erhaltene moderne vierfüßige **Chaise** zu kaufen gesucht.
 Von wem, sagt die Exped. d. Bl. 7438



In den verschiedensten und angenehmsten Lagen Wiesbadens habe ich größere und kleinere **Landhäuser**, sowie **Geschäftshäuser** in der Stadt an Handen zu verkaufen.

Heinrich Barth, Commissionär,
 9164 Saalgasse No. 23 vis-à-vis dem Römerbad.

Liebes Karolindchen!

Ich gratulire Dir recht herzlich zu Deinem heutigen Geburtstag
 7439 **A. M. Z.**

Lieber Christian!

Schier dreißig Jahre bist du alt,
 Hast manchen Sturm erlebt!

7440

H. K.

Verloren.

Am Sonntag Nachmittag ist vom Launeshofe bis zur Wilhelms-Allee ein braunes **Vortemmonnaie** mit Messingbeschlag, etwa 2 Gulden enthaltend, verloren worden. Der Ueberbringer erhält eine gute Belohnung Nerothal 2. 7441

Am Samstag Mittag ist von der Rheinstraße bis in die Kirchgasse ein messingener **Deckel** von einer Kaffeemaschine verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Rheinstraße 3 abzugeben. 7442

Verloren:

In den Kurtaal Anlagen ein **Corallen-Relief** aus einem Armbande. Der Finder wird gebeten, es bei Kapellmeister Schmidtraen, Kapellenstraße No. 3, gegen eine gute Belohnung abzugeben. 7443

Am verflossenen Mittwoch ist auf der Bleiche der Frau Heuß im Nerothal ein gesticktes **Herrnhemd** entkommen. Wer darüber Auskunft ertheilen kann oder es Saalgasse No. 13 zurückbringt, erhält eine gute Belohnung. 7444

3000 fl. liegen gegen doppelte gerichtliche Versicherung sofort zum Ausleihen bereit. Daraus Reflektirende wollen ihre Adressen in der Exped. dieses Blattes abgeben. 7310

Stellen-Gesuche.

Ein braves Mädchen aus achtbarer Familie, welches in der Hausarbeit erfahren ist, gut bügeln und nähen kann, sucht eine passende Stelle. Näheres Louisenp. No. 4 im 2ten Stock. 7239

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, kann sofort einen Dienst erhalten. Gute Zeugnisse werden verlangt. Näheres in der Exped. 7236

(geheilt von 1871)

Ein Mädchen, das kochen kann und sich etwas Hausarbeit unterzieht, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Von wem, sagt die Exped. d. Bl. 7393

Ein Zimmermädchen gesucht. Näheres in der Exped. 7325

Ein reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen wird für Haus und Küchenarbeit gesucht Langgasse No. 28. 7406

Zu Ende dieses Monats werden gesucht 1 Kaffe-Köchin, die auch das Weißgeräth zu handh. versteht und 1 erstes Zimmermädchen. Nur gewandte und gut empfindliche Personen können berücksichtigt werden. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 7240

Für das hiesige Civil-Hospital wird eine Wärterin gesucht. Nur mit guten Zeugnissen Versehene wollen sich bei der Verwaltung daselbst melden.

Wiesbaden, den 10. September 1859. J. B. Zippelius.

Ein Mädchen, das im Weißzeugnähen und Ausbessern sehr geübt ist, auch an Kleidern zu helfen versteht, hat noch einige Tage frei. Näheres in der Expedition. 7445

Ein braves fleißiges Mädchen wird auf den 1. October zu miethen gesucht. Wo, sagt die Exped. 7446

Ein braves gesetztes Mädchen, das kochen kann und alle häusliche Arbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle auf Michaeli. Näheres Exped. 7447

Ein ordentliches Mädchen wird zu einer kleinen Familie auf Michaeli in Dienst gesucht Friedrichstraße No. 5. 7448

Ein reinliches und braves Mädchen, welches in der Hausarbeit gut erfahren ist, sucht eine Stelle gleich oder auf Michaeli. Näheres Röderstraße No. 18. 7449

Ein Schreinerlehrling wird gesucht. Wo, sagt die Exped. 7450

In einem hiesigen Detail-Geschäft wird ein Lehrling aus guter Familie und vom Lande gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 7045

Ein hiesiger Schneiderlehrling wird gesucht. Wo, sagt die Exped. 7409

Ein braver junger Mann, welcher zu allen Arbeiten willig ist, gute Zeugnisse besitzt und gleich eintreten kann, sucht eine Stelle als Hausbursche oder Ausläufer durch das Commissions-Bureau von Gust. Deuder, Geisbergweg No. 4. 7451

Es wünscht ein junger Mann von 22 Jahren, der gute Kenntnisse im Rechnen und Schreiben besitzt, bis den ersten October eine Stelle als Bedienter, Hausknecht oder in eine gute Bierwirtschaft. 7452

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche an dem Verden unsers lieben Vaters und Vaters, dem Polizeisergeanten **Wolf**, so innigen Antheil nahmen, sowie Denjenigen, welche ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank.

7358

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag: Letzte Gastdarstellung des Herrn Carl Forner: **Don Juan.** Große Oper in 3 Akten. Musik von Mozart.

Der Text ist in den Buchhandlungen von L. Schellenberg und W. Roth für 12 Kr. zu haben.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (Beilage zu No. 214) 13. Septbr. 1859.

Photographische Portraits

Einzelne sowohl als Gruppen zum Preise von 48 kr. bis 5 fl. und höher werden zu jeder Tageszeit bei mir aufgenommen, auch werde ich stets eine Auswahl in Rahmen, Einfassungen und Portefeuillen, als: Brieftaschen, Portraitstaschen etc. zu Photographien halten.

Aufnahme-Lokal befindet sich kleine Schwalbacher-Straße im Garten.

7396 **H. Gläser**, Buchbinder und Galanteriearbeiter.

Die Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt,

gegründet im Jahre 1819,

versichert gegen Feuergefahr Mobilien aller Art, Waaren, Gegenstände der Landwirthschaft, Getreide, Vieh u. s. w. zu festen billigen Prämien.

Zu Versicherungsabschlüssen empfiehlt sich

5052 **Joseph Berberich**, Hauptagent.

Die neuesten Façons in

Herbst- und Winter-Mänteln,

sowie

Kinder-Mänteln

und

Damen-Jacken,

empfehlen in großer Auswahl

Lazarus Fürth,

7207

Langgasse No. 25.

Anzeige.

Wegen Geschäftsveränderung erlasse ich viele Artikel, wie: Bänder, Blonden, Spitzen, Tülle etc. zum Einkaufspreis.

7351 **C. Herrmann**

Tapeten-Borduren verkaufe ich fortwährend zu ungewöhnlich billigen Preisen. **A. Wirzfeld**, Tapezierer, Friedrichstraße 27. 6647

Ein Gymnasiast kann Kost und Logis erhalten. Wo, sagt die Expedition. 6887

Saalgasse No. 15, 3 Etiegen hoch, können zwei Arbeiter Schlafstelle erhalten, auch kann auf Verlangen die Kost gegeben werden. 7412

Ein Gymnasiast kann Kost und Logis erhalten. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 7413

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

- Bierstadter Weg No. 11 ist ein möbirtes Zimmer nebst Cabinet zu vermieten. 7186
- Ed. des Geisbergwegs und der Kapellenstraße No. 5 ist der obere Stock, bestehend in 5 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten und bis zum 1. October zu beziehen. 6011
- Friedrichstraße ist Zimmer und Cabinet möbirt auf den 1. October zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition d. Bl. 7414
- Friedrichstraße No. 32 Parterre sind 2 Zimmer nach vorn und 1 Cabinet nebst Küche nach hinten auf 1. October zu vermieten. 7415
- Geisbergweg No. 9, Bel-Etage, ist ein freundliches möbirtes Zimmer zu vermieten. 6889
- Geisbergweg No. 11 sind 2 möbirtte Zimmer, welche bisher von Herrn Hofconcertmeister Barth bewohnt, anderweit zu vermieten und den 1sten October zu beziehen. 6890
- Goldgasse No. 16 ist im zweiten Stock ein Logis zu vermieten. 6536
- Große Burgstraße No. 1 im 2. Stock ist ein schönes möbirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 7106
- Häfnergasse 11 ist ein möbirtes Zimmer nebst Cabinet zu vermieten. 6126
- Heidenberg 14 ist ein möbirtes Zimmer auf 1. October zu vermieten. 7416
- Heidenberg No. 18 ist ein Dachlogis an eine stille Familie zu vermieten. 7417
- Heidenberg 55 ist die Bel-Etage, bestehend in 3 Zimmern, Küche, zwei Manfarden, Kellerabsluß, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche, des Trockenspeichers und Reichplatzes, vom 1. October an zu vermieten. 6984
- Richgasse No. 23 ist eine möbirtte Dachstube zu vermieten. 7337
- Kleine Burgstraße No. 7 sind 2-3 möbirtte Zimmer im 1. Stock zu vermieten. 7338
- Langgasse No. 17 sind zwei freundlich möbirtte Zimmer an einen oder zwei Herren, womöglich auf das Jahr zu vermieten. 7338
- Louisenplatz 5 ist eine Logis im dritten Stock, bestehend in 10 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 5187
- Louisenstraße No. 1 ist auf den 1. October die Bel-Etage wegen Ver-
setzung des Miethers anderweit zu vermieten. 7418
- Mauergasse 1a, Bel-Etage, ist 1 freundlich möbirtes Zimmer zu ver-
mieten und gleich zu beziehen. 6298
- Marktstraße No. 42 ist ein möbirtes Zimmer gleich zu vermieten. Friedrich Schaus. 7109
- Megaergasse No. 6 sind mehrere möbirtte Zimmer zu vermieten. 7190
- Neustadtstraße No. 21 ist ein ganz neu eingerichtetes Dachlogis zu vermieten und kann den 1. October bezogen werden. 7419
- Neugasse No. 7 ist ein freundlich möbirtes Zimmer, wozu auf Verlangen auch die Kost gegeben wird, zu vermieten. 7420

Neugasse No. 18 ist ein Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 7421

Obere Friedrichstraße No. 27 ist der zweite Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern, Trockenspeicher, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Pumpe und des Fleckplatzes auf Oktober zu vermieten. 5907

Obere Webergasse No. 22 ist ein kleines Logis auf den 1. October zu vermieten. 7422

Rheinstraße No. 5 ist ein schön möblirtes Zimmer billig zu vermieten. Näheres im 4ten Stock daselbst. 5703

Röderstraße No. 5 Parterre ist ein vollständiges Logis mit Zubehör auf den 1. October d. J. zu vermieten. 7390

Röderstraße No. 29 ist eine Dachstube ohne Möbel an eine einzelne Person zu vermieten. 6533

Schwalbacher Chaussee No. 14 ist die Bel.-Etage, bestehend in vier Zimmern, Küche, Mansard, Keller, Mitgebrauch der Waschküche, des Fleckplatzes und Trockenspeichers vom 1. October zu vermieten. 6657

Schulgasse No. 5 ist eine heizbare Dachkammer auf den 1. October zu vermieten. 7341

Taunusstraße No. 1b sind im 2. Stock zwei Logis zu vermieten. Dieselben bestehen ein jedes in 4 Zimmern, 1 Cabinet, Küche, 2 Dachkammern, Keller und Holzstall und können sogleich oder auch später bezogen werden. 6776

Auf den 1. October zu vermieten:

die Wohnung im Hinterhause Erbenheimer Chaussee No. 13. 7197

Bei Friedr. Sch am Dogheimerweg ist der obere Stock zu vermieten. 6985

Drei möblirte Zimmer nebst Küche und Mansarde in der Langgasse sind billig zu vermieten. Friedrich Sch aus. 7113

Der dritte Stock meines Hauses, welcher von Herrn Dr. Huth bewohnt wird, ist am 1. October beziehbar anderweit zu vermieten. G. Förner, Goldgasse No. 19. 5386

Die Bel.-Etage in meinem neuerbauten Hause ist zu vermieten und auf den 1. October zu beziehen. Alex. Schmidt, Bäckermeister, Langgasse No. 22. 6505

Drei möblirte Zimmer sind zu vermieten. Näheres bei Herrn Hofdrehler Wolf, Marktstraße No. 42. 4391

Ein großes, freundliches, möblirtes Zimmer ist mit oder ohne Durchschlag sogleich zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße No. 17. 7112

Ein unmöblirtes Zimmer ist im Schützenhof zu vermieten. Das Nähere bei L. Brenner. 6986

Elegant möblirte einzelne Zimmer, sowie ganze Wohnungen in einem sehr schönen großen Haus in Mitte der Kurlage sind billig zu vermieten durch das Commissions-Bureau von

Gustav Decker, Weißbergweg No. 4. 6506

Ein Landhaus,

bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Mansarden, Küche etc., vollständig und elegant möblirt, ist im Ganzen oder auch getrennt billig zu vermieten. Näheres auf dem Comptoir von C. Leyendecker & Comp. 269

In meinem neuerbauten Hause in der Burpstraße ist der erste und zweite Stock zu vermieten. C. Acker. 5389

In meinem neu erbauten Hause No. 28 gegenüber der Röderstraße ist noch eine freundliche Wohnung, 2 bis 3 Zimmer, Küche, Keller u. s. w., gleich oder auch später zu vermieten. Jacob Rath. 7160

Möblirte Zimmer sind bei C. Künstler im Nerothal zu vermieten. 4247

In dem neuen Landhause des Kunstgärtner Fischer, Sonnenberger Chaussee No. 8, ist die bisher von Consul Frackler bewohnte Bel-Etage durch Wohnortsveränderung bis zum 1. October anderweit zu vermieten und Näheres daselbst zu erfahren. 7345

In einer frequenten Straße ist eine neu hergerichtete Wohnung, Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern, Mansarden, Küche und sonstigem Zubehör, unter annehmbaren Bedingungen zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 6217

In einem Landhause an der Sonnenberger Chaussee ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend in einem Salon und drei Zimmern, möblirt an Kurfremde zu vermieten und sogleich zu beziehen. Wo, sagt die Exped. dieses Blattes. 4083

In meinem Hause ist eine kleine Wohnung zu vermieten. L. Schröder. 7159

Wiesbaden.

In meinem Hause, Friedr.straße No. 25, ist im Erdgeschoß eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf den kommenden 1. October zu vermieten. J. G. Ruß. 6857

Eine Herrschaftswohnung. 6961

In einer der beliebtesten Straßen ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern, 1 Küche, 3 Mansarden und allen sonstigen Bequemlichkeiten nebst Gartenvergnügen, vom 1. October d. J. an billig zu vermieten durch das Commissions-Bureau von Gustav Deucker, Geisbergweg No. 4. In der Bleichanstalt, vis-à-vis der Kaserne, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6302

In schöner Lage der Stadt sind zwei möblirte große Zimmer, Bel-Etage, nebst Bodenkammer und Kuchenteller auf den 1. October halbjährig billig zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 7423

Vom 1ten October für die Wintermonate 1 Salon, 4-5 Zimmer, Mansarde, Küche möblirt zu vermieten. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 7312

Zu vermieten vom 1. October an:

1. ein Wohn- und ein Schlafzimmer mit prachtvoller Aussicht an einen Herrn oder eine Dame auf das ganze Jahr zu mäßigem Preis; es kann auch Verköstigung statifinden. Wo, sagt die Exped. 7201
2. ein Salon mit Balkon und ein großes Schlafzimmer, für mehrere Personen geeignet, mit allem Comfort und sehr schöner Aussicht, auf den Winter oder auch für's ganze Jahr; kann auch Verköstigung statifinden. Wo, sagt die Exped. 7201

Auf den 1. October d. J. ist in Rüdesheim eine schöne, am Rhein gelegene Wohnung von 5 Zimmern nebst Cabinet, Speicher und Keller zu vermieten. Bei wem, sagt die Expedition d. Bl. 7392

Obere Friedrichstraße ist ein Garten mit edlen Obstsorten und einer neuen Spargelanlage, sowie zwei Zimmer an einen Gärtner zu vermieten. Wo, sagt die Exped. 6649

Gerinnungstraße No. 2 ist eine Kellerabtheilung zu vermieten; auch können daselbst einige Arbeiter Schlafstelle erhalten. 7393